

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10/ Rev. 3.2

**1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und Firmenbezeichnung:**

- **Angaben zum Produkt:**
- **Handelsname:** Wildschwein-Stopp
- **Hersteller/Lieferant:**  
Hago Chemotechnik GmbH + Co. KG  
Bodenseestraße 217  
D – 81243 München  
Telefon: 089/ 89 77 02 - 0  
Fax: 089/ 87 93 21  
e-mail: msds@hago.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Abt. Entwicklung und Anwendung
- **Notfallauskunft**  
Allgemeiner Notruf  
Firmen-Telefon zu den allgemeinen Dienstzeiten.
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:**  
**Allg. Verwendung:** noch nicht bestimmt  
**Wirkungsweise:** noch nicht bestimmt  
**Verwendungs- und Expositions-kategorien (VEK):** noch nicht bestimmt

	Industriell	Gewerblich	Privat
<i>Human</i>	VEK	VEK	VEK
Oral, Kurzzeit	1	2	3
Oral, Langzeit/wiederholt	4	5	6
Dermal, Kurzzeit	7	8	9
Dermal, Langzeit/wiederholt	10	11	12
Inhalativ, Kurzzeit	13	14	15
Inhalativ, Langzeit/wiederholt	16	17	18
<b><i>Umwelt</i></b>			
Wasser, Kurzzeit	19	20	21
Wasser, Langzeit, lokal	22	23	24
Diffus	22diff	23diff	24diff
Luft, Kurzzeit	25	26	27
Luft, Langzeit	28	29	30
Boden, Kurzzeit	31	32	33
Boden, Langzeit	34	35	36

+ relevante VEK; - nicht relevante VEK; 0 relevante VEK, jedoch nicht betrachtet

**2 Mögliche Gefahren:**

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

– **Gefahrenbezeichnung:**

F+ Hochentzündlich

– **Besondere Gefahrenhinweise für Menschen und Umwelt:**

R 12 Hochentzündlich; R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich; R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben; R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen;

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

– **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Richtlinien, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**3 Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen**– **Chemische Charakterisierung**  
**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

<b>CAS-Nr.</b> <b>EINECS-Nr.</b>	<b>REACH</b> <b>RegistrierNr.</b>	<b>Bezeichnung,</b> <b>Gefahrensymbole, R-Sätze</b>	<b>Gehalt</b>
67-63-0 200-661-7		Propan-2-ol F; Xi; R 11-36-67	1 – 5 %
503-74-2 207-975-3		3-Methylbuttersäure C; R 34	1 – 5 %
64742-49-0 265-151-9		Naphtha (Erdöl), hydrogenierte, leichte F; Xn; N; R 11-38-51/53-65-67	1 – 15 %
112-12-9 203-937-5		2-Undecanon -	< 0,5 %
112-05-0 203-931-2		Nonansäure C; R 34	< 0,5 %
75-28-5 200-857-2		Isobutan F+; R 12	30 – 60 %
74-98-6 200-827-9		Propan F+; R 12	1 – 10 %

– **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

- **Allgemeine Hinweise:**  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt aufsuchen.  
Wir empfehlen, bei Arztbesuchen dieses Sicherheitsdatenblatt vorzulegen.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Stellt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Gefahr durch Verschlucken dar.
- **Nach Einatmen:**  
Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben.
- **Nach Hautkontakt:**  
Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließenden Wasser gründlich spülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen) und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**  
Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen (Schädigung der Lungenbläschen). Dies kann zur Entwicklung einer chemischen Pneumonie führen.

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung:**

- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Sand, Schaum, Trockenlöschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Kann explosionsfähige/ leichtentzündliche Gas-Luft-Gemische bilden.
- **Besondere Schutzausrüstung:** Vollschutzanzug. Explosions- und Brandgase nicht einatmen; umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- **Weitere Angaben:** Gefährdete bzw. vom Brand betroffene Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen, Berstgefahr.  
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden.  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Bildung explosiver/ leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.  
Schutzmaßnahmen gemäß Abschnitt 8 beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder in das Grundwasser gelangen lassen. Kontamination von Wasser und Boden verhindern.
- **Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen bzw. eindämmen. Geeignete Entsorgungsbehälter verwenden. Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Materials gründlich reinigen und lüften.  
Bezüglich Hinweise zur Handhabung siehe Abschnitt 7.
- **Zusätzliche Hinweise:**  
Alle behördlichen und internationalen Vorschriften beachten.  
Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Maßnahmen und Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.

## **7 Handhabung und Lagerung:**

- **Handhabung:**  
**Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Produkt nur im Freien anwenden. Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden.  
**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen! Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.
- **Lagerung:**  
**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.  
**Vorkehrungen für den Umweltschutz:**  
Eindringen in den Boden vermeiden. Auffangwanne vorsehen.  
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

Bei Grenzwertüberschreitungen in der Abluft eine Abluftreinigung vorsehen.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungsmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

**Lagerklasse (VCI):** 2B Druckgaspackungen

### **8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:**

– **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert und Einheit, Bemerkung
67-63-0	Propan-2-ol	MAK (DFG)	500 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
64742-49-0	Naphtha (Gruppe 1)	MAK (TRGS 900/901)	1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm
75-28-5	Isobutan	MAK (DFG)	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
74-98-6	Propan	MAK (DFG)	1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Geltungsbereich (soweit nicht anders genannt): Deutschland

– **Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Direkten Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken, und Futtermitteln fernhalten.

**Atemschutz:**

Nur im Freien verwenden!

Bei unzureichender Belüftung geeigneter Atemschutz, z.B. Gasfilter A, braun, organ. Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65°C nach EN141.

**Handschutz:**

Bei möglichen Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen aus folgenden Materialien geeigneten Schutz:

Schutz bei längerem Kontakt: Fluorkautschuk (Viton)

Kurzfristiger Kontakt- bzw. Spritzschutz: Fluorkautschuk (Viton)

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

**Handschuhmaterial/ Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs hängen ab von den Anwendungsbedingungen, wie z.B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Permeationsrate, Durchbruchzeit, Materialstärke, Passform und weiteren Qualitätsmerkmalen. Grundsätzlich sollen beim Handschuhhersteller die notwendigen Informationen erfragt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Es ist zu beachten, dass in der Praxis aufgrund der vielen

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

Einflussfaktoren die Gebrauchsdauer deutlich kürzer sein kann als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

**Augenschutz:** Schutzbrille.

**Körperschutz:** Lösemittelbeständige Arbeitsschutzkleidung.

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**  
keine Angaben

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften:**

- |   |  |
|---|--|
| – <b>Form:</b>                                    | Flüssigkeit in Druckgaspackung   |
| – <b>Farbe:</b>                                   | hellbraun  |
| – <b>Geruch:</b>                                  | produktspezifisch, intensiv  |
|   | <u>Wert/ Bereich    Einheit    Methode</u>   |
| – <b>Zustandsänderung:</b>                        |  |
| – <b>Schmelzpunkt/ Schmelzbereich</b>             | nicht anwendbar, da Druckgaspackung  |
| – <b>Siedepunkt/ Siedebereich</b>                 | nicht anwendbar, da Druckgaspackung  |
| – <b>Flammpunkt:</b>                              | nicht bestimmt   |
| – <b>Zündtemperatur:</b>                          | nicht bestimmt   |
| – <b>Zersetzungstemperatur:</b>                   | > 300 °C   |
| – <b>Selbstentzündlichkeit:</b>                   | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.   |
| – <b>Explosionsgefahr:</b>                        | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| – <b>Explosionsgrenzen:</b>                       | des Treibmittels   |
| – <b>Untere:</b>                                  | 1,3 Vol. %   |
| – <b>Obere:</b>                                   | 10,9 Vol. %  |
| – <b>Dampfdruck:</b>                              | 270 kPa (20 °C)  |
| – <b>Dichte:</b>                                  | 0,6 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)<br>(Wirkstoff-Mischung)  |
| – <b>Viskosität, dynamisch:</b>                   | nicht bestimmt   |
| – <b>pH-Wert:</b>                                 | nicht bestimmt   |
| – <b>Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser:</b> | Nicht bzw. wenig mischbar.   |

**10 Stabilität und Reaktivität:**

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**  
Von starken Oxidationsmitteln, Reduktionsmitteln und Basen fernhalten.
- **Gefährliche Reaktionen:**  
Bei Erwärmung über 50 °C Berstgefahr durch Erhöhung des Innendruckes. Kann beim Sprühen in Flammen, auf glühende Gegenstände oder bei der Verbrennung schädliche Verbrennungsprodukte bilden. Bildung von Kohlendioxid und Kohlenmonoxid bei thermischem Zerfall. Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, u.a. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

### 11 Toxikologische Angaben:

- **Grundlagen der Bewertung:**  
Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts.  
Toxikologische Daten für die Zubereitung liegen nicht vor. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der EU-Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.  
Erfahrungen aus der Praxis liegen keine vor.
- **Akute Toxizität:**  
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
 

Propan-2-ol:		
Oral:	LD50	4570 - 5840 mg/kg (Ratte)
Derma:	LD50	12800 - 13400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ:	LC50/ 4h	30 – 46,5 mg/l (Ratte)
Naphtha (Erdöl), hydrogeniert, leicht:		
Oral:	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Derma:	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ:	LC50/ 4h	> 5 mg/l (Ratte)
Propan/Butan-Mischung:		
Inhalativ:	LC50/ 4h	> 20 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**  
Länger anhaltende oder wiederholte Exposition kann zu Schläfrigkeit, Übelkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen führen.
- **An der Haut:**  
Länger anhaltender Hautkontakt kann zur Reizung der Haut führen (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

**Am Auge:**

Könnte bei direktem Augenkontakt Reizungen verursachen: Tränen, Rötung.

**Beim Einatmen:**

Kann bei erhöhter Konzentration zu mäßiger Reizung der Schleimhäute der Atemwege führen.

- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Stellt unter den Voraussetzungen bestimmungsgemäßer Gebrauchsbedingungen keine Gefährdung durch Einnahme dar.

**12 Umweltbezogene Angaben**– **Ökotoxische Wirkungen:**

Propan-2-ol:

LC50 (Fisch *Leuciscus idus*): 9870 mg/l (48 h)EC50 (*Daphnia magna*): > 1000 mg/l (24 h)

IC50 (Algen): &gt; 1000 mg/l (24 h)

IC50 (Bakterien *Pseudomonas putida*): 5175 mg/l

Naphtha (Erdöl), hydrogeniert, leicht:

LC/EC/IC50 (Fisch): 10 - 100 mg/l

LC/EC/IC50 (Algen): &gt; 100 mg/l

LC/EC/IC50 (Bakterien): &gt; 1000 mg/l

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

– **Mobilität/ Verhalten in Umweltkompartimenten:**

Produkt ist nicht oder wenig in Wasser löslich.

Naphtha: Schwimmt auf Wasseroberfläche auf. Wird von Erdreich adsorbiert und ist nicht bzw. nur wenig mobil.

– **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Propan/ Butan wird in der Luft photochemisch oxidiert (kurze Halbwertszeit) und ist somit nicht persistent in der Atmosphäre.

Propan-2-ol ist nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar (readily biodegradable). In der Atmosphäre erfolgt eine schnelle photochemische Oxidation.

Naphtha (Erdöl), hydrogeniert, leicht: Biologisch potentiell abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt: 1 - &lt; 10 Tage.

– **Bioakkumulationspotential:**

Propan-2-ol löst sich in Wasser. Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunste und Auflösen. Keine Bioakkumulation.



**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

Naphtha (Erdöl), hydrogeniert, leicht: Bioakkumulation potentiell möglich.

- **PBT-Eigenschaften:**  
Keine Daten verfügbar.
- **Allgemeine Hinweise/ Ökotoxikologische Bewertung:**  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Einstufung von Stoffen und Zubereitungen in Wassergefährdungsklassen): schwach wassergefährdend.  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**13 Hinweise zur Entsorgung:**

- **Produkt:**  
**Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis:**  
Abfallschlüssel 16 05 Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien  
16 05 04\* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Die mit einem Sternchen (\*) versehenen Abfallarten sind besonders überwachungsbedürftig im Sinne des § 41 Abs. 1 Satz 1 und Absatz 3 Nr. 1 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

- **Ungereinigte Verpackungen:**  
**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**14 Angaben zum Transport:**

- **Landtransport ADR/RID und GGVSE:** UN 1950  
Druckgaspackungen  
Klasse 2.1, (D), ADR  
begrenzte Menge nach Kap. 3.4
- **Bemerkungen:** Entfällt

**15 Rechtsvorschriften:**

- **Kennzeichnung nach EU-Richtlinien:**

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**

Rev. 3.2

Das Produkt ist nach EU-Richtlinien/ GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

– **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produkts:**

**F+** Hochentzündlich

– **R- und S-Sätze:**

R 12 Hochentzündlich; R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich; R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben; R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen;

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen; S 16 Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen; S 23 Aerosol nicht einatmen; S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden; S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren; S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser (und Seife) abwaschen; S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen; S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden;

– **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Kennzeichnung als Aerosol nach GefStoffV und RL 75/324/EWG: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

Name, Anschrift, Tel.-Nr. des Herstellers bzw. Inverkehrbringers.

– **Weitere Vorschriften:**

**Störfallverordnung (D):** Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

**Technische Anleitung Luft (D):**

Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe, ausgenommen staubförmige organische Stoffe  
Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden:

Massenstrom: 0,50 kg/h oder

Massenkonzentration: 50 mg/m<sup>3</sup>

jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff.

**Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1: schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung).

**16 Sonstige Angaben:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäß VO 1907/2006

Druckdatum: 22.04.10

überarbeitet: 22.04.10

**Handelsname: Wildschwein-Stopp**Rev. 3.2

---

vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Maßnahmen und Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.

**Wortlaut aller R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird:**

R 11 Leichtentzündlich; R 12 Hochentzündlich; R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich; R 34 Verursacht Verätzungen; R 36 Reizt die Augen; R 38 Reizt die Haut; R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben; R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben; R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen; R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen;

**Schulungshinweis:** Die bei der Erstellung des Sicherheitsdatenblattes tätigen Personen wurden gemäß den geltenden EU-Vorschriften unterrichtet.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abt. Entwicklung und Anwendung

**Ansprechpartner:** C. Meyer-Pundsack, Dipl.-Chem.

**Quellen:**

- \* EG-Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG, 75/324/EWG in ihrer jeweils gültigen Aktualisierung
- \* EG-Verordnung 1907/2006 in ihrer gültigen Aktualisierung
- \* Sicherheitsdatenblätter der Rohstofflieferanten
- \* GESTIS-Stoffdatenbank
- \* Informationen in den behördlichen Datenbanken der EU, der Bundesrepublik Deutschland und anderer Länder

**Daten gegenüber der Vorversion geändert:** Kap. 2, 15

**Gründe für Änderungen:** Anpassung an Aerosol-RL

---